

Kommentierte Fotodokumentation Ausgleichsfläche Rodenbach

Begutachtung durch:

Landschaftsplanung KPS UG
Bergstraße 60
35418 Buseck
Dipl. Biologe Kay Pieter Stehn-Nix

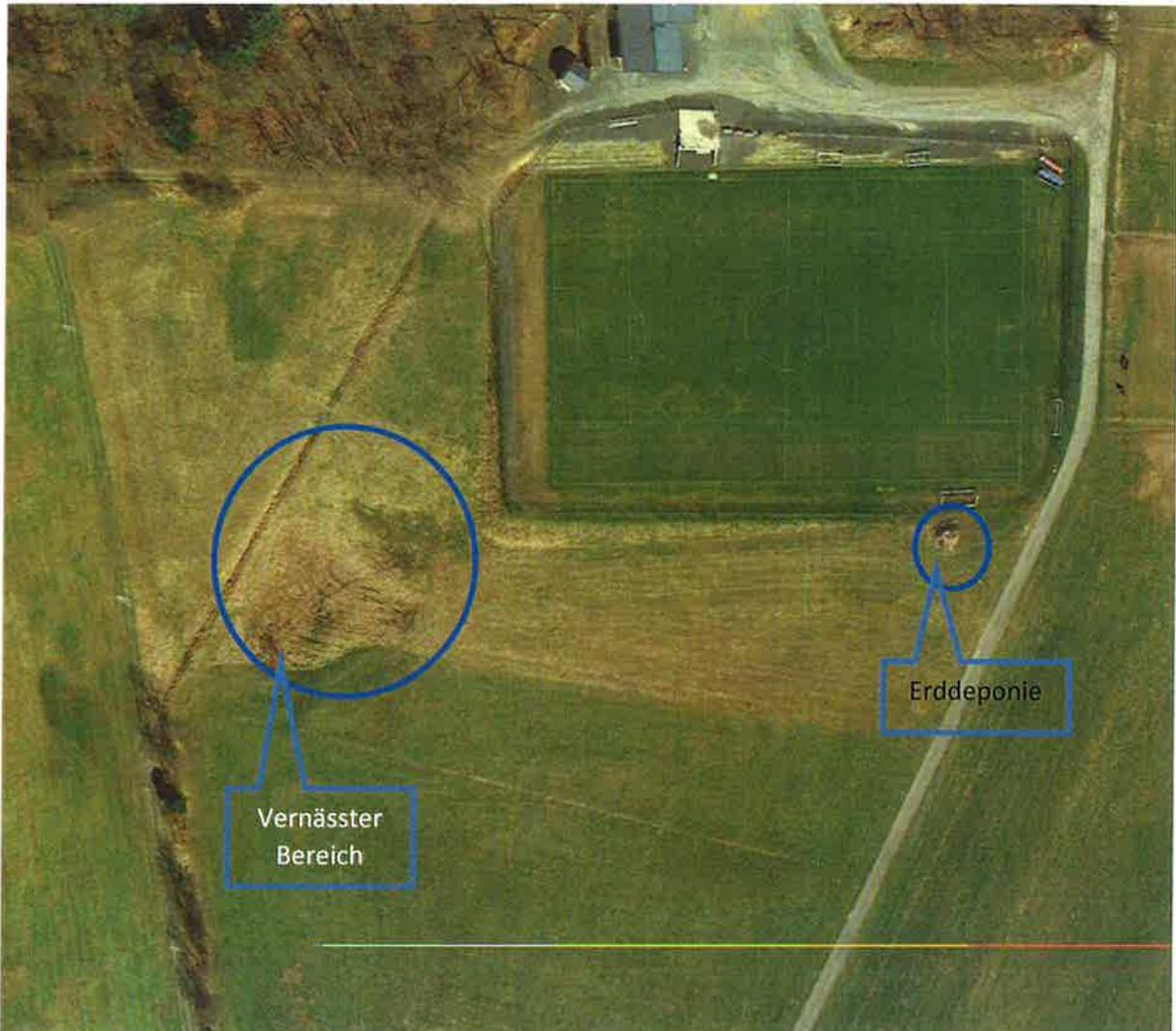


Abb. 1: Übersichtsbild

Begutachtet wurden die Flurstücke Gemarkung Rodenbach (Haiger), Flur 13, Flste. 19, 21 und 22, sowie die unmittelbare Umgebung. Die Begehungen fanden im März und April 2018 statt.

Das Areal wird intensiv bewirtschaftet, auch in den Teilflächen, die vernässt sind. Es wird intensiv Naturdünger aufgebracht. Der Teilbereich des Flurstückes 19, der westlich des Sportplatzes angrenzt, ist bis zur Entwässerungsrinne als Koppel eingezäunt

Auf der Fläche können die Abtritte von Pferdehufen und Wildschweinen beobachtet werden. Im Osten des Flurstückes 21 befindet sich unterhalb des Sportplatzes eine Erddeponie.

Die Fläche sollte im Sinne der Biodiversität extensiviert werden und die vernässten Bereiche vollständig aus der Düngung herausgenommen werden.



Abb. 2: Intensivgrünland mit deutlich sichtbaren Spuren schwerer Agrarmaschinen



Abb. 3: Flächenhafte Schädigung der Vegetationsnarbe durch Wildschweine



Abb. 4: Seggenried in Flst. 19, eutroph, verarmt



Abb. 5: Koppel westlich des Sportplatzes



Abb. 6: Naturferner Bach in der Koppel, der aus Hangdruckwasser gespeist wird.

Über den Graben werden erhebliche Nährstofffrachten in das Landschaftsschutzgebiet (2531018) „Auenverbund Lahn-Dill“ und das FFHG-Gebiet „Orchideenwiesen bei Haiger-Seelbach“ eingetragen.



Abb. 6: Naturferner Bach in der Koppel, der aus Hangdruckwasser gespeist wird.

Über den Graben werden erhebliche Nährstofffrachten in das Landschaftsschutzgebiet (2531018) „Auenverbund Lahn-Dill“ und das FFHG-Gebiet „Orchideenwiesen bei Haiger-Seelbach“ eingetragen.

Stand: 27.04.2018